

Vorhaben:

Mindeststandards für barrierefreie Zugangsstellen zum SPNV - Checkliste



1. Verkehrswege zu den Bahnsteigen

Zugangsmöglichkeit über Treppen	keine Treppen vorhanden				
	Treppenbreite zwischen den Handläufen ≥ 180 cm		<input type="checkbox"/>		
	Stufenhöhe (a) 15 cm und Trittbreite (b) 33 cm (Erfüllung Schrittmaßregel $2*a+b=0,63$ bis $0,65$)		<input type="checkbox"/>		
	Treppenstufen seitlich geschlossen oder seitliche Aufkantung ≥ 2 cm		<input type="checkbox"/>		
	Setzstufen vorhanden, Stufen unterschneidungsfrei bzw. bei schrägen Setzstufen Unterschneidung ≤ 2 cm, keine Schleppstufen, einheitliche Treppenstufentiefe bzw. Innendurchmesser des Treppenauges ≥ 200 cm bei gebogenen Treppenläufen		<input type="checkbox"/>		
	durchgehende visuelle Markierung der Antrittskanten mindestens der ersten und letzten Stufe (empfohlen: alle Stufen) bzw. Markierung aller Antrittskanten bei bis zu drei Stufen sowie generell im öffentlichen Verkehrs- und Freiraum	Tiefe der Trittstufen-Markierung zwischen 4 cm und 5 cm	<input type="checkbox"/>		
		Tiefe der Setzstufen-Markierung ≥ 1 cm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		deutlicher visueller Kontrast gegenüber Tritt- und Setzstufe sowie den unten anschließenden Podesten	<input type="checkbox"/>		
	waagerechte Zwischenpodeste ≥ 150 cm Länge nach 9 bis 12 Stufen (bei unvermeidbaren Richtungsänderungen oder mehr als 3 Treppenläufen hintereinander waagerechtes Zwischenpodest von 500 cm Länge)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Durchgangshöhe unter Treppen ≥ 225 cm (Absicherung von Höhen < 225 cm z. B. mittels Sockel ≥ 3 cm oder Sockelleiste ≤ 15 cm über Boden)		<input type="checkbox"/>		
	Handlauf	beidseitig	<input type="checkbox"/>		
		visuell kontrastreiche Gestaltung zur Umgebung	<input type="checkbox"/>		
		einläufig: Höhe 85 cm - 90 cm (Oberkante); vorzugsweise doppelläufig: Höhe 65 cm und 90 cm	<input type="checkbox"/>		
		Rund- oder Ovalprofil (Durchmesser 3 cm bis 4,5 cm)	<input type="checkbox"/>		
waagerechter Überstand über erste und letzte Stufe ≥ 30 cm		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
an der Unterseite angeordnete Handlaufhalterungen		<input type="checkbox"/>			
lichter Wandabstand ≥ 5 cm		<input type="checkbox"/>			
taktile Informationen am Handlauf von Bahnsteigzu- und -abgängen mittels ertastbarer Profil- und Braille-Schrift nach DIN 32986		<input type="checkbox"/>			

Vorhaben:

1. Verkehrswege zu den Bahnsteigen (Fortsetzung)				
stufenloser Zugang über Sonderbauwerke	Aufzug	kein Aufzug vorhanden		
		Bedienelemente	Bedienhöhe 85 cm über Boden oder zwischen 90 cm – 110 cm außerhalb und zwischen 90 cm – 120 cm innerhalb des Farbkorbs; seitlicher Wandabstand ≥ 50 cm	<input type="checkbox"/>
			Befehlsgeber barrierefrei nutzbar gemäß DIN EN 81-70:2005-09, Anhang G	<input type="checkbox"/>
			Druckpunktaster mit visueller und akustischer Rückmeldefunktion	<input type="checkbox"/>
			Anforderungstaster außen seitlich und frontal zugänglich	<input type="checkbox"/>
		Mindestmaße Aufzugskabine ≥ 110 cm x 140 cm (empfohlen ≥ 120 cm x 160 cm)	<input type="checkbox"/>	
		lichte Türbreite ≥ 110 cm (bei Durchladern ≥ 90 cm)	<input type="checkbox"/>	
		lichte Türhöhe ≥ 210 cm	<input type="checkbox"/>	
		visuelle und akustische Stockwerkangabe; akustisches Türöffnungssignal	<input type="checkbox"/>	
		Handlauf	mindestens an einer Seitenwand	<input type="checkbox"/>
			lichter Wandabstand $\geq 3,5$ cm $\leq 4,5$ cm	<input type="checkbox"/>
			Handlaufhöhe: 90 cm \pm 2,5 cm über Fahrkorbboden	<input type="checkbox"/>
			Rund- oder Ovalprofil (Durchmesser: 3 cm bis 4,5 cm)	<input type="checkbox"/>
		freie Bewegungsfläche ≥ 150 cm x 150 cm vor dem Aufzug (bei Überlagerung mit anderen Verkehrsflächen: zusätzliche Durchgangsbreite ≥ 90 cm)	<input type="checkbox"/>	
	keine abwärts führende Treppe in Verlängerung des Aufzuges (Mindestabstand ≥ 3 m)	<input type="checkbox"/>		
	Notrufeinrichtung im Fahrkorb im 2-Sinne-Prinzip nach DIN EN 81-70:2005-09, Abschnitt 5.4.4.3	<input type="checkbox"/>		
	Rampe	keine Rampe vorhanden		
		Längsneigung ≤ 6 % bei 0 % Querneigung	<input type="checkbox"/>	
		nutzbare Breite ≥ 120 cm	<input type="checkbox"/>	
		Handlauf	beidseitig	<input type="checkbox"/>
			visuell kontrastreiche Gestaltung zur Umgebung	<input type="checkbox"/>
			Höhe 85 cm - 90 cm (Oberkante)	<input type="checkbox"/>
			Rund- oder Ovalprofil (Durchmesser 3 cm bis 4,5 cm)	<input type="checkbox"/>
			an der Unterseite angeordnete Handlaufhalterungen	<input type="checkbox"/>
abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden (z. B. nach unten oder zu einer Wandseite)			<input type="checkbox"/>	
lichter Wandabstand ≥ 5 cm		<input type="checkbox"/>		
Radabweiser (Höhe ≥ 10 cm) bzw. seitliche Rampenbegrenzung durch Wand	<input type="checkbox"/>			
Rampenlänge ≤ 600 cm bzw. nach jeweils 600 cm ein möglichst waagrechtes, ≥ 150 cm langes Zwischenpodest (Entwässerung ist sicherzustellen; Längsneigung ≤ 3 %)	<input type="checkbox"/>			
freie Bewegungsfläche ≥ 150 cm x 150 cm vor und nach der Rampe	<input type="checkbox"/>			
keine abwärts führende Treppe in Verlängerung der Rampe bzw. Sicherheitsabstand am unteren Ende der Rampe ≥ 10 m; am oberen Ende ≥ 3 m	<input type="checkbox"/>			

Vorhaben:

Zuwegungen (Geh- und Fußwege, Verbindungswege, Zugänge)	Längsneigung $\leq 3\%$ bzw. Längsneigung $\leq 6\%$ und mindestens alle 10 m ein ≥ 150 cm langes Zwischenpodest mit Längsneigung $\leq 3\%$	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Querneigung $\leq 2\%$ (in Ausnahmefällen $\leq 2,5\%$)	<input type="checkbox"/>	
	lichte Breite ≥ 180 cm	<input type="checkbox"/>	
	keine Stufen > 3 cm	<input type="checkbox"/>	
keine zu schmalen Einstiege, Türen, Durchgänge, Engstellen (lichte Mindestbreite ≥ 120 cm, bei engen Platzverhältnissen ≥ 90 cm)		<input type="checkbox"/>	
Bordabsenkung an den Hauptzu- und -abgangswegen auf 3 cm (Bordkanten-Ausrundung $r = 15 - 20$ mm)		<input type="checkbox"/>	
stufenlose Erreichbarkeit aller Bahnsteige		<input type="checkbox"/>	
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:			

2. Verkehrswege an den Bahnsteigen			
Breite des Verkehrsweges von der Bahnsteigkante ≥ 250 cm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Längsneigung 0% ; Querneigung $\leq 2,5\%$ (0% Querneigung in geschlossenen Hallen und Tunneln)	<input type="checkbox"/>		
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:			

Vorhaben:

3. Verkehrswege allgemein				
Vorhaltung einbau- und hindernisfreier Verkehrswege	Kopffreiraumhöhe ≥ 225 cm		<input type="checkbox"/>	
	Freihaltung der Verkehrswege inklusive Rampen, Treppen, Bodenindikatoren und Unterführungen von Möblierung und sonstigen Einbauten		<input type="checkbox"/>	
	Ausrüstung aller Einbauten und sonstigen Hindernisse entlang der Verkehrswege mit Sockel, wenn der Abstand vom Boden > 15 cm beträgt	keine Einbauten und Hindernisse entlang der Verkehrswege vorhanden		<input type="checkbox"/>
		Sockel	Sockelhöhe ≥ 3 cm	
Sockeltiefe und -breite entsprechend der Abmessungen des Hindernisses			<input type="checkbox"/>	
ebene, rutschfeste Oberflächenbeläge der Verkehrswege	Einsatz von Baumaterialien mit ebenen, erschütterungsarmen, rutschfesten und griffigen (auch bei Nässe: SRT-Wert > 55 bzw. R-Wert $\geq R11$ oder R 10/V4) sowie fugenlosen bzw. engfugigen Oberflächen		<input type="checkbox"/>	
	Schwellen und Spalten	keine Schwellen und Spalten > 3 cm vorhanden	<input type="checkbox"/>	
Markierung von Schwellen und Spalten > 3 cm durch taktil wahrnehmbare und visuell kontrastreiche Markierungs- / Warnstreifen und / oder Aufmerksamkeitsfelder		<input type="checkbox"/>		
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:				

4. Beleuchtung	
an die Örtlichkeiten angepasste, ausreichend helle, gleichmäßige sowie blendfreie Beleuchtung des Bahnsteigs, der Wetterschutzeinrichtung und insbesondere der Gefahrenbereiche (z. B. Türen, Aufzüge, Treppen, Rampen)	<input type="checkbox"/>
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:	

Vorhaben:

5. Einbauten und sonstige Hindernisse außerhalb des Verkehrsweges		
	visuell kontrastreiche Gestaltung bzw. Kennzeichnung aller Hindernisse (deutliche farbliche Abgrenzung zur Umgebung; kein „Grau-in-Grau“)	<input type="checkbox"/>
visuell kontrastreiche Kennzeichnung von transparenten Flächen und Objekten (z. B. Glaswände an Wetterschutzeinrichtungen)	keine transparenten Flächen vorhanden	<input type="checkbox"/>
	Einsatz entspiegelter und bruchsicherer Baumaterialien	
	eindeutige, gut sichtbare und sich von der Umgebung abhebende horizontale Sicherheitsmarkierungen in 2 Höhen	
	Höhe der Markierungsstreifen ≥ 8 cm	
	Anbringungshöhe obere Markierung ≥ 120 cm ≤ 160 cm über Boden	
	Anbringungshöhe untere Markierung ≥ 40 cm ≤ 70 cm (Unterkante) über Boden	<input type="checkbox"/>
	Einsatz von durchgängigen Markierungsstreifen mit hellen und dunklen Flächen (Wechselkontrast) über die gesamte Breite der transparenten Fläche	<input type="checkbox"/>
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:		
6. Niveaugleichheit		
	an die SPNV-Fahrzeuge angepasste und innerhalb zusammenhängender Netze einheitliche Bahnsteighöhe	<input type="checkbox"/>
	Niveaugleichheit bei Niederflurfahrzeugen im Regelfall durch eine Bahnsteighöhe von 550 mm über Schienenoberkante gegeben (mindestens Teilerhöhung des Bahnsteigs)	<input type="checkbox"/>
	spaltloser Zugang zu den SPNV-Fahrzeugen	<input type="checkbox"/>
	Vorhaltung einer bahnsteiggebundenen Lösung oder einer fahrzeuggebundenen Lösung zur Spaltüberbrückung (z. B. Hublifte, Überfahrbretter, Rampenbleche)	<input type="checkbox"/>
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:		
7. Toilettenanlage		
	barrierefreie Gestaltung der Toilettenanlage	<input type="checkbox"/>
	keine Toilettenanlage vorhanden	<input type="checkbox"/>
	barrierefreie Gestaltung gemäß Checkliste „barrierefreie Toilettenanlagen im öffentlichen Raum“ erfüllt	
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:		
8. dynamische, visuelle und akustische Informationssysteme		
	barrierefreie Gestaltung der dynamischen, visuellen und akustischen Informationssysteme	<input type="checkbox"/>
	keine dynamischen, visuellen und akustischen Informationssysteme vorhanden	<input type="checkbox"/>
	barrierefreie Gestaltung gemäß Checkliste „barrierefreie telematische Fahrgastservice- und Informationssysteme“ erfüllt	
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:		

Vorhaben:

9. visuelles Wegeleitsystem			
visuelles Wegeleitsystem auf allen relevanten Relationen (Bahnsteig, Ein/Ausgang, WC, Reisezentrum, Fahrscheinautomat, Taxistand, StPNV-Haltestelle)	Einsatz einfacher Sprache bzw. von Piktogrammen		<input type="checkbox"/>
	visuell kontrastreiche Gestaltung des Wegeleitsystems (kontrastreiche Farben / keine Rot-Grün-Kombination)		<input type="checkbox"/>
	An den Informationszweck, Abstand und Sehwinkel angepasste Schriftart und -größe (z. B. Schriftgröße der Bahnsteignummer zwischen 35 und 70 cm)		<input type="checkbox"/>
	Warnhinweise	keine Warnhinweise vorhanden	<input type="checkbox"/>
	Warnhinweise in mittlerer Sichthöhe (130 cm)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:			

10. bodenindikatorbasiertes Leitsystem			
lückenloses, taktiles und visuell kontrastreiches Leitsystem auf allen relevanten Relationen	taktile und visuell kontrastreiche Leitstreifen entlang der gesamten Bahnsteigkanten	Abstand von der Bahnsteigkante ≥ 75 cm	<input type="checkbox"/>
		Leitstreifenbreite 30 cm	<input type="checkbox"/>
		Bodenindikatoren mit Rippenstruktur nach DIN 32984 und Ausrichtung der Rippenstruktur parallel zur Bahnsteigkante	<input type="checkbox"/>
	taktile und visuell kontrastreiche Aufmerksamkeitsstreifen bzw. -felder an den Bahnsteigenden	Abstand ≥ 200 cm vom Bahnsteigende	<input type="checkbox"/>
		Tiefe Aufmerksamkeitsstreifen 60 cm – 90 cm bzw. Aufmerksamkeitsfeld 90 cm x 90 cm (Bodenindikatoren mit Noppenstruktur nach DIN 32984)	<input type="checkbox"/>
	taktile und visuell kontrastreiche Kennzeichnung vor Treppen und steilen Rampen (> 6 %)	keine Treppen bzw. steilen Rampen vorhanden	
		Aufmerksamkeitsfelder (Tiefe 60 cm – 90 cm) auf voller Treppen- bzw. Rampenbreite direkt vor der ersten Trittstufe bzw. dem Rampenbeginn	<input type="checkbox"/>
		Einsatz von Bodenindikatoren mit Noppenstruktur nach DIN 32984	<input type="checkbox"/>
	taktile und visuell kontrastreiche Kennzeichnung der Einstiegszonen am Bahnsteig	Einstiegszonenmarkierung aufgrund betrieblicher Gegebenheiten nicht zielführend	
		Einstiegsfeld 120 cm Breite x 90 cm Tiefe	<input type="checkbox"/>
	Einsatz von Bodenindikatoren mit Rippenstruktur nach DIN 32984 und Ausrichtung der Rippenstruktur parallel zur Bahnsteigkante	<input type="checkbox"/>	
	lückenloses Leitsystem mit taktilen und visuell kontrastreichen Bodenindikatoren (Leit-, Auffinde- und Aufmerksamkeitsstreifen sowie Abzweige-, Aufmerksamkeits-, Einstiegs- und Richtungsfelder) zur Kennzeichnung von Bahnsteigen, Ein- / Ausgang, WC, Reisezentrum, Fahrscheinautomat, Taxistand, StPNV-Haltestelle etc.		
	Abstand von Bodenindikatoren zu Möblierung und sonstigen Einbauten ≥ 60 cm	<input type="checkbox"/>	
	Einsatz visuell und taktil kontrastreicher Bodenindikatoren bzw. bei ungenügendem visuellen und taktilen Kontrast zum Umgebungsbelag Einsatz ≥ 30 cm breiter Begleitstreifen beidseitig entlang der Bodenindikatoren	<input type="checkbox"/>	
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:			

Vorhaben:

11. Wartefläche für Fahrgäste					
stufenlos zugängliche Wartefläche mit ausreichender Bewegungsfläche und Kopffreiraum sowie bei Bedarf Sitzmöglichkeiten und Wetterschutzeinrichtung(en) (in Abhängigkeit der betrieblichen / örtlichen Gegebenheiten)	keine Schwellen und Stufen > 3 cm		<input type="checkbox"/>		
	Bewegungsfläche ≥ 150 cm x 150 cm		<input type="checkbox"/>		
	Kopffreiraumhöhe ≥ 225 cm		<input type="checkbox"/>		
	Sitzmöglichkeiten	keine Sitzmöglichkeiten vorhanden		<input type="checkbox"/>	
		Sitzhöhe zwischen 46 cm und 48 cm			<input type="checkbox"/>
		waagerechte Sitzfläche			<input type="checkbox"/>
	keine Wetterschutzeinrichtung(en) vorhanden		<input type="checkbox"/>		
Wetterschutzeinrichtung(en)		<input type="checkbox"/>			
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:					

Legende:

SPNV Schienenpersonennahverkehr

StPNV Straßenpersonennahverkehr

Bearbeiter(in)

Institution

Stempel

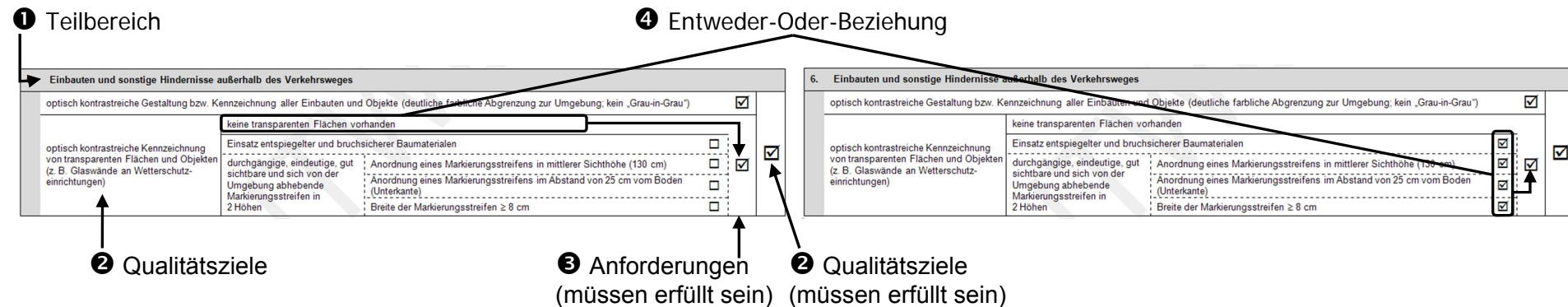
Vorhaben:

Merkblatt zur Checkliste *Mindeststandards für barrierefreie Zugangsstellen zum SPNV*

- ❶ Die Checkliste ist in elf Teilbereiche (= Tabellenüberschriften) untergliedert.
- ❷ Den Teilbereichen sind Qualitätsziele zugeordnet. Ein Teilbereich ist erfüllt, wenn alle Qualitätsziele erfüllt sind, d.h. alle Kästen in der letzten Spalte mit einem Haken versehen sind.
- ❸ Den Qualitätszielen sind ggf. Anforderungen zugeordnet. Ein Qualitätsziel ist erfüllt, wenn alle Kästen in der jeweils vorstehenden Spalte mit einem Haken versehen sind.
- ❹ Ist eine Spalte durch eine gestrichelte Linie dargestellt, besteht eine **Entweder-Oder-Beziehung** für die Erfüllung der Anforderung, d.h. entweder führt der zutreffende Sachverhalt direkt zum Anforderungskasten (*Beispiel 1*) oder die thematisch zusammenhängenden Teilanforderungen (*Beispiel 2*) müssen vorab alle erfüllt sein, bevor die Anforderung erfüllt ist.

Beispiel 1

Beispiel 2



Beim Ausfüllen der Checkliste ist zudem zu beachten:

- ➡ Eintragung der Vorhabenbezeichnung in der Kopfzeile mindestens auf Seite 1
- ➡ Vermerk des Namens und der Institution des Bearbeiters auf der für Anmerkungen vorgesehenen Seite
- ➡ Grundsätzlich gilt: Werden Qualitätsziele einzelner Teilbereiche nicht erreicht, sind die jeweiligen Gründe in der Checkliste zu protokollieren.